



Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

per aspera ad astra

University of Applied Police Science

Anton Sterbling

**Minderheitenfragen, kulturelle Institutionen
und Minderheitenliteratur**

**Rothenburger Beiträge
Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe**

Band 88

Rothenburg/Oberlausitz 2017

ISBN 978-3-938015-67-4

Anton Sterbling

Minderheitenfragen, kulturelle Institutionen und Minderheitenliteratur

In diesem Band finden sich vor allem Vortragstexte aus dem Jahr 2016 versammelt. Ihre Zusammenstellung erfolgt in drei Themenblöcken. Im ersten Teil geht es in zwei Beiträgen um Fragen der Interkulturalität, der Zuwanderungsproblematik und der sozialen Integration von Migranten. Ein weiterer Beitrag bezieht sich auf Fragen der Identität von Migranten im Lichte des Konzepts sozialer Anerkennungsbedürfnisse. Diese Beiträge hängen thematisch eng zusammen.

In den Beiträgen des zweiten Teils geht es um Fragen der Geschichte des Banats zwischen Realität und Mythos, um die gegenwärtigen Minderheitenlagen in Rumänien wie auch um Reflexionen zu rumäniendeutschen kulturellen Institutionen und ihrer Bedeutung für die Wahrung der kulturellen Identität der Deutschen in Rumänien. Zwei Beiträge beziehen sich auf die rumäniendeutsche Literatur und insbesondere auf ihre Versuche des Anschlusses an die Moderne wie auch ihre nicht zuletzt dadurch gegebenen Schwierigkeiten in der Zeit der kommunistischen Herrschaft.

Im dritten Teil geht es um den Fortbestand und die Erneuerung nationaler Mythen als Aspekt der politischen Kultur, unter besonderer Berücksichtigung Rumäniens. Am Ende des Bandes steht ein Beitrag mit Thesen zum Verständnis des Staates und des modernen National- und Wohlfahrtsstaates und zu den Legitimitätsgrundlagen politischer Herrschaftsverbände.

Die inhaltliche Klammer der einzelnen Teile bildet der Begriff der Minderheiten, wobei es sich einerseits um Zuwanderungsminderheiten und andererseits um autochthone Minderheiten im Rahmen moderner Staaten handelt, denen in Europa nicht nur ein unterschiedlicher minderheitenrechtlicher Status zukommt, sondern deren Probleme und Fragen auch verschieden gelagert und daher jeweils anders zu analysieren sind. Dennoch ergeben sich auch übergreifende minderheitenbezogene Erkenntniszusammenhänge, die nicht zuletzt auf grundlegende Fragen der Kultur verweisen.

Anton Sterbling

**Minderheitenfragen, kulturelle Institutionen
und Minderheitenliteratur**

EIGENVERLAG DER HOCHSCHULE DER SÄCHSISCHEN POLIZEI (FH)
ROTHENBURG/OBERLAUSITZ 2017

Anton Sterbling

**Minderheitenfragen, kulturelle Institutionen
und Minderheitenliteratur**

**Eigenverlag der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
Rothenburg/Oberlausitz 2017**

**Herausgeber ist der Beirat der Schriftenreihe
der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
in Rothenburg/OL**

Mitglieder des Beirates:

Dr. Laura Linczmajer, Dr. Andreas Bühn, Dr. Dirk Dalberg,
Ltd. PD a.D. C.-Siegfried Grommek, Prof. Dr. Eberhard Kühne (Vorsitzender),
Prof. Dr. Karlhans Liebl, Prof. Dr. Dieter Müller, Prof. Dr. Henning Schwier,
Prof. Dr. Anton Sterbling

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Rektor/Prorektor
der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Minderheitenfragen, kulturelle Institutionen und Minderheitenliteratur.
Anton Sterbling. Rothenburg/OL: Hochschule der Sächsischen Polizei (FH),
2017. (Rothenburger Beiträge; 88)

ISBN 978-3-938015-67-4
ISSN 1439-393X

EIGENVERLAG DER HOCHSCHULE DER SÄCHSISCHEN POLIZEI (FH)

- ROTHENBURG/OL -

Copyright ©: Bei den Autoren der einzelnen Beiträge.

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck oder die
Vervielfältigung des Werkes insgesamt oder in Auszügen ist nur
mit der Zustimmung der Verfasser gestattet.

INHALT

Einführung	7
Erster Teil: Interkulturalität, Zuwanderung, Integrationsprobleme	13
Kultur und Interkulturalität – Ausgangspunkte	15
Massenzuwanderung und ihre Folgeprobleme	31
Identitätsfragen im Lichte sozialer Anerkennungsbedürfnisse	61
Zweiter Teil: Das Banat, Minderheitenfragen in Rumänien und Reflexionen zur Literatur	97
Das Banat im Wandel der Zeit – historische und mythische Konturen einer Landschaft	99
Die Minderheitenlagen in Rumänien als Dauerproblem	121
Die Bedeutung kultureller Institutionen für die Deutschen in Rumänien	135
„aktionsgruppe banat – oder ähnlich so“. Erläuterungen zu einem Manifest des ästhetischen Widerstands	149
Paul Schuster – eine schicksalhafte Beziehung?	173
Dritter Teil: Nationale Mythen in Südosteuropa und der Staat als politischer Herrschaftsverband	187
Fortbestand und Erneuerung nationaler Mythen in Südosteuropa – unter besonderer Berücksichtigung Rumäniens	189
Ein Vorschlag, realistisch über den Staat als politischen Herrschaftsverband und dessen ideelle Grundlagen nachzudenken	217
Entstehungsanlässe der Beiträge	241

Einführung

In diesem Bändchen finden sich vor allem Vortragstexte aus dem Jahr 2016 versammelt. Ihre Zusammenstellung erfolgt in drei Themenblöcken. Im ersten Teil geht es in zwei Beiträgen um Fragen der Interkulturalität, der Zuwanderungsproblematik und der sozialen Integration von Migranten. Ein weiterer Beitrag bezieht sich auf Fragen der Identität von Migranten. Hierzu habe ich in den letzten Jahren mehrere Bücher veröffentlicht,¹ die zumeist den Grund zur Einladung zu den entsprechenden Vorträgen bildeten. Für diese Vorträge wurden die Ausführungen und Überlegungen aktualisiert, ergänzt, überarbeitet oder vielfach auch neu ausgearbeitet. Dies gilt ähnlich für die Beiträge des zweiten Teils, die Fragen der Geschichte des Banats, der Minderheiten in Rumänien und insbesondere der deutschen Minderheit wie auch Reflexionen zu rumäniendeutschen kulturellen Institutionen und zur Literatur beinhalten. Auch in diesen Fällen handelt es sich um Vortragstexte aus dem Jahr 2016 bei Tagungen, Symposien oder Workshops zu entsprechenden thematischen Fragestellungen. Im dritten Teil geht es um den Fortbestand nationaler Mythen in Südosteuropa unter besonderer Berücksichtigung Rumäniens und um einen Beitrag mit Thesen zum Verständnis des Staates als politischem Herrschaftsverband.

I.

Die inhaltliche Klammer der ersten beiden Teile bildet der Begriff „Minderheiten“, der zugleich bereits an dieser Stelle mehrfache Präzisierungen erforderlich macht, zumal er gegenwärtig nicht selten eine bedenkliche Politisierung und ideologische Instrumentalisierung erkennen lässt.² Der Begriff soll in diesem

¹ Siehe: Sterbling, Anton: *Zuwanderung, Kultur und Grenzen in Europa*. Buchreihe Land-Berichte (Band 11), Aachen 2015; Sterbling, Anton: *Zuwanderungsschock – Deutschland und Europa in Gefahr? Probleme der Zuwanderung und Integration*, Hamburg 2016; Sterbling, Anton: *Europa zwischen Realität und Verblendung*, Hamburg 2016.

² Die Politisierung der Minderheiteninteressen hat bei einzelnen politischen Parteien mitunter einen hervorgehobenen programmatischen Stellenwert und geht dabei nicht selten mit ideologischen Bestrebungen und Stoßrichtungen gegen die Mehrheitsgesellschaften einher. Dabei finden sich in den Reihen der Funktionäre solcher Parteien vielfach Angehörige entsprechender Minderheiten, die damit gleichsam auch eine Politik in eigener Sache fördern

Verwendungszusammenhang vor allem auf ethnische oder nationale Minderheiten angewandt werden, die als solche allerdings zugleich als sprachliche, religiöse, regionale oder kulturelle Minoritäten in Erscheinung treten können.³ Nicht gemeint oder im Besonderen behandelt werden indes sexuelle oder sonstige subkulturelle Minderheiten, welcher Art auch immer, zumal diese sich mit ganz anderen Problemen und Fragestellungen verbinden.

Bei den ethnischen oder nationalen Minderheiten geht es wiederum um sogenannte „autochthone“ Minderheiten, wie die Deutschen in Rumänien, die zur Zeit der Habsburger Monarchie, vor dem österreichisch-ungarischen Ausgleich 1867, allein Untertanen des Kaisers waren und erst danach, zunächst in der ungarischen Reichshälfte und sodann, nach dem Ersten Weltkrieg im territorial erweiterten „Großrumänien“, in den Status einer ethnischen und sprachlichen „Minderheit“ gelangten. Dies deutet an, dass es sich nicht nur um analytische, sondern auch um historische Kategorien handelt. Auch die Reflexionen zur Kultur und Literatur beziehen sich weitgehend auf die Deutschen in und aus Rumänien, auf ihre kulturellen Institutionen und literarischen Arbeiten und Unternehmungen.

Zum anderen haben wir es – insbesondere im ersten Teil der Beiträge – mit sogenannten „Zuwanderungsminderheiten“, mit unterschiedlichem Rechtsstatus, wie etwa Arbeitsmigranten, Flüchtlingen, Asylbewerbern, Asylanten, Armuts- und Wirtschaftsflüchtlingen, illegalen Migranten (Personen ohne Papiere) usw. zu tun, die gegenwärtig mit ganz anderen sozialwissenschaftlichen Fragestellungen und Problemen zu verbinden sind. Der Unterschied zwischen „autochthonen“ Minderheiten, die vielfach bereits lange vor der modernen Nationalstaatenbildung auf dem Territorium des jeweiligen Staates lebten, und Zuwanderungsminderheiten, die erst nach der modernen Nationen- und Staatenbildung und ins-

und betreiben. Davon zu unterscheiden sind gleichwohl Parteien auf ethnischer oder sprachlicher Grundlage oder regionale Parteien, wie sie beispielsweise in Belgien oder Italien und ebenso in Bulgarien oder Rumänien bestehen. Eine Besonderheit stellt in diesem Sinne auch der „Südschleswigsche Wählerverband“ der dänischen Minderheit in Schleswig-Holstein dar. Zu den Ambivalenzen ethnischer Parteien im Hinblick auf die demokratische Konsolidierung siehe auch: Sterbling, Anton: Ethnische Strukturen und ethnische Parteien in Südosteuropa, in: Südosteuropa. Zeitschrift für Gegenwartsforschung, 45. Jg., München 1996 (S. 549-566).

³ Als eine Bemühung um systematische Begriffsbestimmungen, die allerdings nicht ganz zu überzeugen vermag, siehe etwa: Heckmann, Friedrich: Ethnische Minderheiten, Volk und Nation. Soziologie inter-ethnischer Beziehungen, Stuttgart 1992. Siehe dazu auch: Brunner, Georg: Nationalitätenprobleme und Minderheitenkonflikte in Osteuropa, Gütersloh 1996; Trützschler von Falkenstein, Eugenie: Mittelosteuropa – Nationen, Staaten, Regionen. Schriften zum Staats- und Völkerrecht, Band 113, Frankfurt a. M. u.a.O. 2005.

besondere vielfach erst in den letzten Jahrzehnten zuwanderten, ist nicht nur minderheitenrechtlich international anerkannt,⁴ sondern auch in seinen Implikationen (zum Beispiel den kulturellen Rechten oder den gewährten Förderungsmaßnahmen) folgenreich und weittragend.⁵ Dies muss auch in den gegenwärtigen Entwicklungszusammenhängen grundsätzlich beachtet und hervorgehoben werden. Bei den Zuwanderungsminderheiten geht es indes nicht nur um Fragen ihres Rechtsstatus oder ihrer sozialen Integration, sondern auch um die Umstände und Folgeprobleme der Massenzuwanderungen für die Aufnahmegesellschaften und die Herkunftsmilieus wie auch um damit verbundene allgemeine Fragen der Kultur und Interkulturalität.⁶

II.

Insgesamt lassen die in diesem Band zusammengeführten Beiträge demnach sowohl ein breiteres thematisches Spektrum meiner gegenwärtigen wissenschaftlichen Arbeiten erkennen wie natürlich auch inhaltliche und gedankliche Verbindungen, die zum Teil zeitlich weiter in die Vergangenheit zurück reichen. Dies entspricht durchaus dem langfristigen Charakter und Takt meines gewöhnlichen wissenschaftlichen Arbeitens, bei dem neben einzelnen empirischen Forschungsprojekten, insbesondere zu polizeiwissenschaftlichen und sicherheitsbezogenen Problemen,⁷ in aktuellen Kontexten und unter der Vorgabe spezifischer Nachfragen bestimmte Forschungsanliegen und thematische Fäden immer wieder aufgegriffen und weiterentwickelt wurden. Dabei haben das Format und die Länge der

⁴ Siehe: Pan, Christoph/Pfeil, Beate Sibylle (Hrsg.): Minderheitenrechte in Europa. Handbuch der europäischen Volksgruppen Band 2, Wien-New York 2006.

⁵ Siehe dazu auch: Vogt, Matthias Theodor u.a.: Empfehlungen zur Stärkung der sorbischen Minderheit. Europäisches Journal für Minderheitenfragen, Vol. 5. No. 4, Wien 2012.

⁶ Siehe: Sterbling, Anton: Kultur und Interkulturalität. Das Banat, Donauraum, Balkanimpressionen, Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 79), Rothenburg/Oberlausitz 2015.

⁷ Siehe unter den neueren Forschungsvorhaben vor allem: Sterbling, Anton: Görlitzer Bürgerbefragung 2012 zur subjektiven Sicherheit und Lebensqualität, Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 64), Rothenburg/Oberlausitz 2013; Sterbling, Anton: Sicherheit und Lebensqualität im Landkreis Görlitz. Ergebnisse einer Bürgerbefragung, Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 78), Rothenburg/Oberlausitz 2015; Sterbling, Anton (Hrsg.): Sicherheitsanliegen des Handwerks im Landkreis Görlitz. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung, Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 87), Rothenburg/Oberlausitz 2016.

Vorträge, die sie zum unmittelbaren Anlass hatten, nicht selten auch die entsprechenden Fassungen der schriftlich ausgearbeiteten Beiträge bestimmt oder zumindest mitbestimmt. Natürlich sind darüber hinaus auch Reaktionen, kritische Stellungnahmen, Anregungen oder bei den Präsentationen gewonnene Erkenntnisse in die endgültigen schriftlichen Ausarbeitungen, wie sie hier vorgelegt werden, eingegangen. Schließlich gibt es immer wieder auch Anschlussstellen, Verschränkungen oder teilweise Überschneidungen der Überlegungen und Argumente einzelner Beiträge, wie in den vorliegenden Texten unschwer zu erkennen sein dürfte.

Mein Anliegen war stets, neben den inhaltlichen Schwerpunkten der Lehrtätigkeit und der empirischen Forschung auch andere wissenschaftliche Erkenntnis- und Forschungsfragen im Blick zu behalten, selbst wenn die Möglichkeiten der Beschäftigung mit solchen Fragestellungen vielfach zeitlich und inhaltlich recht begrenzt erschienen und in den meisten Fällen auch nur diskontinuierlich gegeben waren.⁸ Vor allem Strukturfragen und Modernisierungsprobleme Ost- und Südosteuropas wie auch Probleme der Migrations- und Minderheitenforschung haben mich seit Jahrzehnten immer wieder beschäftigt. Ebenso Fragen der Kultur-, Sprach- und Literatursoziologie.⁹

Literatur

Brunner, Georg: Nationalitätenprobleme und Minderheitenkonflikte in Osteuropa, Gütersloh 1996

⁸ Auf die Sonderbedingungen der wissenschaftlichen Arbeit und Forschung an einer Fachhochschule und Bedarfshochschule bin ich an anderen Stellen näher eingegangen. Siehe dazu zum Beispiel: Sterbling, Anton: Einige Gedanken zum Studium und zur Forschung an der Hochschule der Sächsischen Polizei und zu den „Rothenburger Beiträgen“, in: Dalberg, Dirk/Kühne, Eberhard u.a. (Hrsg.): Polizei zwischen Wissenschaft und Reformdruck. Festschrift zum 20. Jahrestag der Gründung der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 75), Rothenburg/Oberlausitz 2014 (S. 117-130).

⁹ Siehe dazu auch: Sterbling, Anton: Polizeiarbeit, Identitätsfragen, Vielfalt der Moderne. Gesammelte Aufsätze 2012/2013, Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 68), Rothenburg/Oberlausitz 2013; Sterbling, Anton: Polizeiwissenschaft, Sprachwissenschaft und Sozialwissenschaften. Fragen der disziplinären Identität und Interdisziplinarität, Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 72), Rothenburg/Oberlausitz 2014.

- Heckmann, Friedrich: Ethnische Minderheiten, Volk und Nation. Soziologie inter-ethnischer Beziehungen, Stuttgart 1992
- Pan, Christoph/Pfeil, Beate Sibylle (Hrsg.): Minderheitenrechte in Europa. Handbuch der europäischen Volksgruppen Band 2, Wien-New York 2006
- Sterbling, Anton: Ethnische Strukturen und ethnische Parteien in Südosteuropa, in: Südosteuropa. Zeitschrift für Gegenwartforschung, 45. Jg., München 1996 (S. 549-566)
- Sterbling, Anton: Görlitzer Bürgerbefragung 2012 zur subjektiven Sicherheit und Lebensqualität, Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 64), Rothenburg/Oberlausitz 2013
- Sterbling, Anton: Polizeiarbeit, Identitätsfragen, Vielfalt der Moderne. Gesammelte Aufsätze 2012/2013, Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 68), Rothenburg/Oberlausitz 2013
- Sterbling, Anton: Polizeiwissenschaft, Sprachwissenschaft und Sozialwissenschaften. Fragen der disziplinären Identität und Interdisziplinarität, Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 72), Rothenburg/Oberlausitz 2014
- Sterbling, Anton: Einige Gedanken zum Studium und zur Forschung an der Hochschule der Sächsischen Polizei und zu den „Rothenburger Beiträgen“, in: Dalberg, Dirk/Kühne, Eberhard u.a. (Hrsg.): Polizei zwischen Wissenschaft und Reformdruck. Festschrift zum 20. Jahrestag der Gründung der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 75), Rothenburg/Oberlausitz 2014 (S. 117-130)
- Sterbling, Anton: Sicherheit und Lebensqualität im Landkreis Görlitz. Ergebnisse einer Bürgerbefragung, Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 78), Rothenburg/Oberlausitz 2015
- Sterbling, Anton: Zuwanderung, Kultur und Grenzen in Europa. Buchreihe Land-Berichte (Band 11), Aachen 2015
- Sterbling, Anton: Kultur und Interkulturalität. Das Banat, Donaauraum, Balkanimpressionen, Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 79), Rothenburg/Oberlausitz 2015
- Sterbling, Anton: Zuwanderungsschock – Deutschland und Europa in Gefahr? Probleme der Zuwanderung und Integration, Hamburg 2016
- Sterbling, Anton: Europa zwischen Realität und Verblendung, Hamburg 2016
- Sterbling, Anton (Hrsg.): Sicherheitsanliegen des Handwerks im Landkreis Görlitz. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung, Rothenburger Beiträge. Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe (Band 87), Rothenburg/Oberlausitz 2016
- Trützschler von Falkenstein, Eugenie: Mittelosteuropa – Nationen, Staaten, Regionen. Schriften zum Staats- und Völkerrecht, Band 113, Frankfurt a. M. u.a.O. 2005
- Vogt, Matthias Theodor u.a.: Empfehlungen zur Stärkung der sorbischen Minderheit. Europäisches Journal für Minderheitenfragen, Vol. 5. No. 4, Wien 2012